

Herzsicheres Zürich

www.help-zuerich.ch



Arbeitsgruppe HELP Zürich

Review 2009

©Dr. Schlegel Healthworld AG
26. November 2009

Inhaltsübersicht

- 1. Zusammenfassung**

- 2. HELP Zürich – die Informationsstelle für Herznotfälle**
 - 2.1 HELP Zürich 2007 / 2008
 - 2.2 Arbeitsgruppe HELP Zürich 2009
 - 2.3 Sponsoren und Supporter 2009

- 3. HELP Zürich 2009: Ziel und Strategie**
 - 3.1 Ziel
 - 3.2 Kommunikationsstrategie

- 4. HELP Zürich 2009: Projekte**
 - 4.1 Website www.help-zuerich.ch
 - 4.2 AED / BLS-Ausbildung
 - 4.3 Verteilung Informationsmaterial
 - 4.4 AED-Projekt
 - 4.5 HELP Vorträge zum Thema Herznotfall
 - 4.6 Kommunikation

- 5. HELP Zürich 2010 ff.**

1. Zusammenfassung

Um den Kanton Zürich „herzsicherer“ zu machen, hat sich HELP Zürich drei Jahre lang intensiv mit Aufklärungsarbeit und vielen öffentlichen Aktionen engagiert:

- Aktionstage zum Thema Herznotfall:
 - o 15. September 2007 in Wetzikon, in Winterthur und am Flughafen Zürich
 - o 6. September 2008 im Zürcher Hauptbahnhof Aktionstag „Zeit ist Leben“ in Zusammenarbeit von Schutz und Rettung sowie HELP Zürich mit mehr als 100 Helfern und Aktivisten vor Ort im Einsatz und zirka 8'000 Besuchern
- Betrieb einer Website mit vielseitigen Informationen und Angeboten
- Schaffung des AED-Standortverzeichnisses für den Kanton Zürich
- Medienbeiträge mit weit über 4 Millionen Kontakten
- Verteilung von nahezu 18'000 Informationsbroschüren

Schwerpunkte 2009:

- Betrieb der Website www.help-zuerich.ch
- Förderung der AED / BLS-Ausbildung
- Verteilung von Informationsmaterial
- Ausbau und Kommunikation des AED-Standortverzeichnisses
- HELP Vorträge zum Thema Herznotfall

2. HELP Zürich – die Informationsstelle für Herznotfälle

2.1 HELP Zürich – Leistungen 2007 / 2008

HELP Zürich hat mit 2007 und 2008 zwei arbeitsintensive und erfolgreiche Jahre hinter sich. 2007 lag der Schwerpunkt auf der Informationsvermittlung ‚Jeder kennt die Notfallnummer 144‘, und 2008 wurde der Fokus auf die Schulung von Laien bei Herznotfällen gelegt.

HELP Zürich hat unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Herzstiftung im Rahmen der von 2007 – 2008 durchgeführten nationalen Lebensrettungskampagne HELP agiert.

In Zusammenarbeit insbesondere von Mitgliedern der Zürcher Gesellschaft für Kardiologie, verschiedenen Fachorganisationen und weiteren Partnern von HELP Zürich wurden zahlreiche HELP-Projekte realisiert. Die Bevölkerung von Stadt und Kanton Zürich wurde über Herznotfälle und den AED-Einsatz aufgeklärt und geschult. Zahlreiche Standorte für AED-Geräte wurden erfasst und auf der Website www.help-zuerich.ch ins Register eingetragen.

HELP Zürich gilt als Organisation mit hoher Fachkompetenz und geniesst das Vertrauen bei Fachpersonen, medizinischen Organisationen, Behörden und Politikern und der Bevölkerung.

Die Finanzierung der HELP Projekte konnte dank einmaligen grossen Sponsoreneinlagen durch die Werner H. Spross-Stiftung und durch den Lotteriefond des Kantons Zürich geleistet werden. Einen weiteren grossen Beitrag leistete die Zürich Kantonalbank, welche 2007 und 2008 als Sponsorpartner dabei war.

2.2 Arbeitsgruppe HELP Zürich 2009

Mitglieder der Arbeitsgruppe HELP Zürich sind engagierte medizinische Fach- und Nichtfachpersonen.

Mitgliedsorganisationen:

- Schutz und Rettung Zürich
- AGZ (Ärztegesellschaft des Kantons Zürich)
- Kantonalverband der Zürcher-Samariter
- Kardiologische Zentren im Kanton Zürich

Die Schirmherrschaft des Projektes «Herzsicheres Zürich» hat die Zürcher Gesellschaft für Kardiologie übernommen.

Patronate:

- Schweizerische Herzstiftung
- Zürcher Gesellschaft für Kardiologie

Patronatskomitee:

Ein Patronat für das Projekt „Herzsicheres Zürich“ haben folgende Persönlichkeiten übernommen:

- Herr Professor Dr. med. Felix Gutzwiller, Ständerat
Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich
- Herr Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger
Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Frau Stadträtin Maja Ingold
Departement Soziales der Stadt Winterthur
- Frau Stadträtin Esther Maurer
Polizeidepartement der Stadt Zürich
- Herr Stadtrat Robert Neukomm
Gesundheits- und Umweltsportdepartement der Stadt Zürich
- Herr Stadtrat Andres Türler
Departement der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich

Die Konzeption des Projektes HELP Zürich sowie die Organisation und Kommunikation von Aufgaben wurde durch Dr. Schlegel Healthworld AG realisiert.

2.3 Sponsoren und Supporter 2009

Eine Sponsoringpatenschaft für HELP Zürich haben folgende Firmen und Institutionen übernommen:

Sponsoren:

- AstraZeneca AG
- Zürcher Kantonalbank
- Novartis Pharma Schweiz
- MSD Schweiz

Supporter:

- IBSA Institut Biochimique SA

Insgesamt standen HELP Zürich für das Jahr 2009 Finanzmittel in Höhe von 25'000 CHF zur Verfügung.

3. HELP Zürich 2009: Ziel und Strategie

3.1 Ziel

Auf Basis des in den Jahren 2007 und 2008 erreichten Bekanntheitsgrades und der erarbeiteten Strukturen ist das Projekt HELP Zürich 2009 weitergeführt worden.

Folgender Schwerpunkt wurde für 2009 fixiert:

„Herzsicheres Zürich“: auf jedem km² ein Lebensretter mit einem AED“

2.2 Kommunikationsstrategie

- **Bewusstseinsförderung:** ein Herznotfall kann jede Frau und jeden Mann treffen: Systematische und kontinuierliche Information und Aufklärung zu Herznotfällen und Lebensrettungsmassnahmen mit AED – bei Fachpersonen und in der Bevölkerung
- **Ausbildung:** der Umgang und das richtige Handeln bei Herznotfällen ist wichtig und lernbar
- **Förderung der AED (automatisierte externe Defibrillatoren)–Installation in öffentlichem und privatem Raum:** Ausbau des AED-Standortverzeichnisses für den Kanton Zürich

- Einsatz vorhandener Ressourcen: Verteilung von Informationsmaterial und Betrieb einer Website
- Medienarbeiten und öffentliche Vorträge

4. HELP Zürich 2009: Projekte

4.1 Website www.help-zuerich.ch

HELP ZÜRICH
BEI HERZ- UND HIRN-NOTFALL

HOME | HELP Zürich | Patrone | Sponsoren | Mitglieder | HELP Schweiz | Zahlen und Fakten

Was ist HELP Zürich?

Die Kampagne «Herzsicheres Zürich» ist im Januar 2007 im Rahmen der Aufklärungskampagne HELP der Schweizerischen Herzstiftung angelaufen. Hinter dem Projekt HELP Zürich steht eine Gruppe aus Herzspezialisten und engagierten Bürgern. Die Schirmherrschaft des Projektes «Herzsicheres Zürich» hat die Zürcher Gesellschaft für Kardiologie übernommen.

Die Vision ist, ein «Herzsicheres Zürich» zu schaffen. Durch folgende Massnahmen sollen die Überlebenschancen von Menschen mit Herz- und Kreislauferkrankungen nachhaltig verbessert werden:

Information des Publikums

- Bei Herznotfällen sofort die Notrufnummer 144 anrufen
- Frühe und rasche Erkennung der Warnsignale und Symptome des Herzinfarktes
- Früher Beginn der CPR (Cardiopulmonary resuscitation) und Frühdefibrillation (mit einem automatischen externen Defibrillator, sog. AED)

Ausbildung von Publikum und Fachpersonen

- Schulung des Publikums in CPR-Wiederbelebungstechnik und BLS (BASIC-Life-Support) sowie in der Anwendung von AED
- Schulung von Professions in CPR sowie in der Anwendung von AED

AED-Installationen

- Förderung der Installation von AEDs im Kanton Zürich an strategisch wichtigen Punkten

News:

» **„Herzsicheres Zürich“ in drei Jahren 4**

Zürich, November 2009 - Um den Kanton Zürich „Herzsicherer“ zu machen, hat sich HELP Zürich drei Jahre lang intensiv mit Aufklärungsarbeit und vielen öffentlichen Aktionen engagiert: Aktionstage zum Thema Herznotfall, die Schaffung des AED-Standortverzeichnisses, Medienbeiträge mit weit über 4 Millionen Kontakten oder die Verteilung von nahezu 18'000 Broschüren.

Jetzt kehrt HELP Zürich unter das Dach ihres Patrons, der Zürcher Gesellschaft für Kardiologie zurück. Das AED-Standortverzeichnis des Kantons Zürich und Informationen über die Erkennung und das Handeln bei Herznotfällen für das Publikum werden Ende 2009 in die Website <http://www.zgk.ch> integriert. Der Link www.help-zuerich.ch bleibt als Part der ZgK-Website erhalten.

Publikumsvortrag
„Herznotfall: Richtig handeln - Leben retten“
Dr. med. Monika Loy

3. Dezember 2009; 19.00 - 20.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum

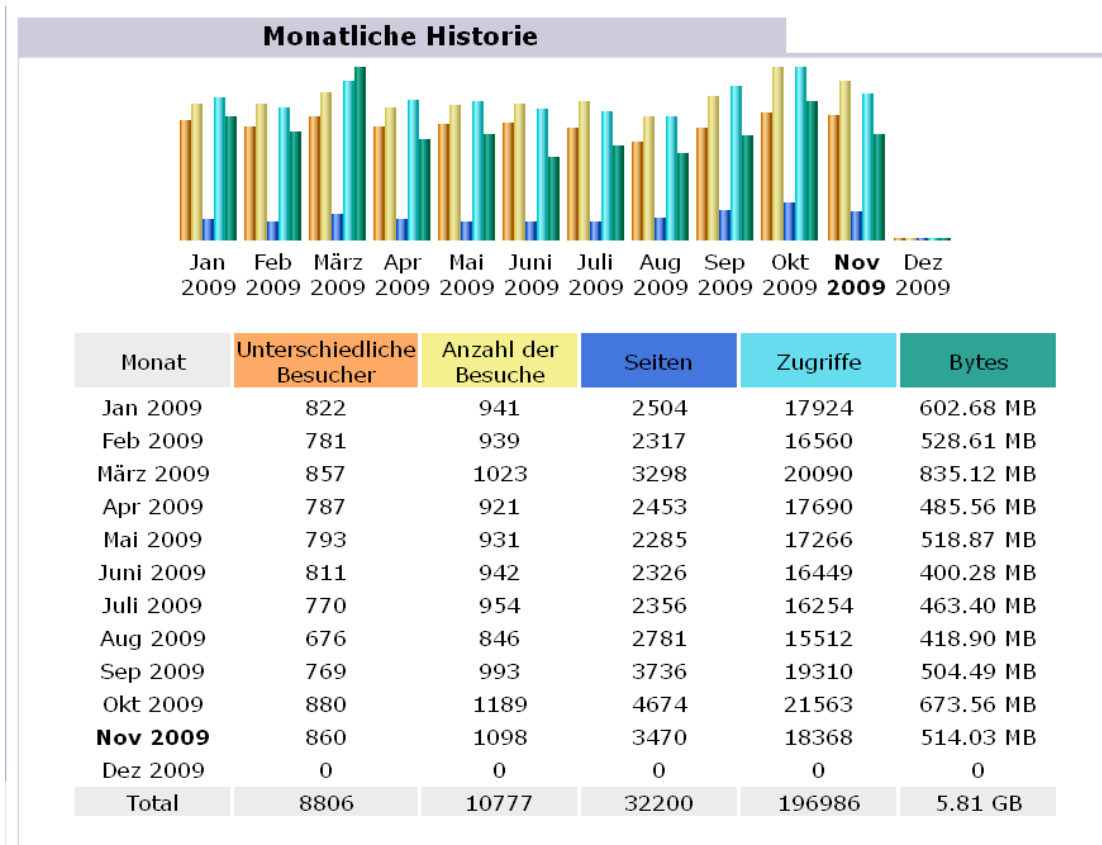
Angebote:

- Aktuelle Meldungen rund um das Thema Herznotfall
- Background-Infos für Medien und Interessierte
- Information über Herznotfälle
- Angebot vergünstigter BLS- und AED-Ausbildungskurse
- Vermittlung von AED-Geräten
- AED-Standortverzeichnis des Kantons Zürich
- Mobil abrufbare AED-Standorte (z. B. über Mobiltelefone)

Besucher:

Januar bis November 2009:

- 8806 unterschiedliche Besucher und über 10'777 Besuche
- 32'200 aufgerufene Seiten und 196'986 Zugriffe



4.2 AED / BLS-Ausbildung

Projekte:

- Durchführung eines Pilotprojektes in einer 10. Klasse: Samariterverein des Kantons Zürich mit Kurs bei Weiterbildungs- und Berufswahlschule Küsnacht (WBK)
- Hotelfachschule Zürich mit einem in die reguläre Ausbildung integrierten BLS-/AED-Kurs

Kursangebote:

Über die Website HELP Zürich werden zum Teil vergünstigte Kurse für Laien und Fachpersonen von HELP Zürich-Partnern angeboten:

- CPR bzw. BLS Grund- und Repetitions- bzw. Refresherkurse
- AED Kurse
- BLS / AED Kombikurse
- BLS und AED Kurse für Professionals

Partner:

- SanArena Rettungsschule, Zentralstrasse 12, 8036 Zürich
- UniversitätsSpital Zürich, Bildungszentrum, Gloriastrasse 19, 8091 Zürich
- Rettungsdienst Regio 144, Spitalstrasse 29, 8630 Rüti
- Samariterverband des Kantons Zürich

4.3 Verteilung Informationsmaterial

Massnahme:

- Verteilung von insgesamt 3250 HELP-Broschüren über Kooperationspartner HELP Zürich und Bestellungen



4.4 AED-Projekt

Massnahmen:

- AED-Angebote über Partner via Website
- AED-Aufruf an Institutionen und Unternehmen per Informationsschreiben und Aufruf (42 Adressen: Aussand Ende Mai 2009)
- Lobbyarbeit bei Flughafen und Hauptbahnhof (SBB) Zürich
- Auf- und Ausbau AED-Standortverzeichnis Kanton Zürich: aktuell 249 Standorte ausserhalb von Spitalern und Arztpraxen
- Abrufbarkeit der AED-Standorte für Mobilgeräte
- Pressemitteilung über mobile Abrufbarkeit im September 2009

Partner:

- Procamed AG, Kellerhofstrasse 11, 8353 Elgg
- gd medical ag, Schwerzistrasse 6, 8807 Freienbach

4.5 HELP Vorträge zum Thema Herznotfall

Projekt:

- Update HELP Zürich Speakers-Basiskit (PowerPoint-Präsentation): insgesamt 13 Bestellungen durch Ärzte

Kommunikation:

- Aufruf per E-Mail bei Kardiologischen Zentren im Kanton Zürich
- Aufruf zum Vortrag via News-Mailing der Zürcher Gesellschaft für Kardiologie: März und Oktober 2009
- Aufruf zum Vortrag über die HELP Zürich Website
- Aufruf zum Vortrag mit Pressebeitrag in Zürcher Ärztezeitung: März 2009

Publikums-Vorträge:

- 17. März 2009: Spital Zollikerberg
Dr. med. Renata Fatio und Dr. med. Urs N. Dürst



- Ankündigung über Internetportale
- mehr als 100 Teilnehmer
- Berichterstattung u. a. im Tages-Anzeiger: Ausgabe 19.03.2009
- 19. Mai 2009: Kiwanis Club Bachtel
Dr. med. Urs Dürst
- 23. Juni 2009: Kiwanis Club Meilen
Dr. med. Urs Dürst
- 3. Dezember 2009: Pfarreizentrum Regensdorf
Dr. med. Monika Loy, Adlikon
 - Ankündigung über Internetportale und Furttaler (Auflage: 14'795)
 - Aussand von 200 Postern und 600 Flyern

Ärztefortbildung:

- 4. Juni 2009 - REAUPDATE 2009 im Rahmen der Fortbildung KARDIALE NOTFÄLLE von Prof. Dr. med. Franz Eberli, Hotel Marriott Zürich

Zürcher Umwelttage:

- Zürcher Umwelttage mit Schutz und Rettung Zürich „Zeit ist Leben!“
Mit mobiler Behandlungsstelle von Schutz & Rettung. (u.a. Blutdruckcheck)
19. - 20. Juni 2009; Zürich, Paradeplatz; Freitag 11-18 Uhr (100 Messungen)

4.6 Kommunikation

Beiträge:

- REA-Positionspapier: Januar 2009
von HELP-Zürich und der Zürcher Gesellschaft für Kardiologie (ZGK) zur Förderung der
öffentlichen Massnahmen beim (beobachteten) Herzkreislaufstillstand und Einsatz
von automatischen externen Defibrillatoren (AED) Motto: Herzstillstand ≠
Rettungsstillstand
- Beitrag in Kardiovaskulärer Medizin: „HELP Zürich: Kampagne mit Tiefenwirkung“
März 2009
- Medienmitteilung: „Praxis profilieren mit Informationsabend: HERZNOTFALL: Richtig
handeln – Leben retten“; Beitrag in Zürcher Ärztezeitung in Ausgabe März 2009
- Medienmitteilung: „AED–Standorte jetzt mobil abrufbar“ September 2009;
Beitrag in TV-Sendung Gesundheitssprechstunde am 10.10.2009 und
DRS 1 Regionaljournal am 14.09.2009
- Beitrag HELP Zürich in DRS 1 am 2.12.2009



5. HELP Zürich 2010 ff.

HELP Zürich kehrt 2010 unter das Dach ihres Patronatsgebers der Zürcher Gesellschaft für Kardiologie zurück.

Das AED-Standortverzeichnis des Kantons Zürich und Informationen über die Erkennung und das Handeln bei Herznotfällen für das Publikum werden in die Website <http://www.zgk.ch/> integriert. Der Link www.help-zuerich.ch bleibt als Part der ZGK-Website erhalten.